



Betriebsanleitung

Návod k použití

Fertigteilzange FTZ
Mechanické kleště FTZ

FTZ-MULTI-15-D



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Fertigteilzange FTZ

FTZ-MULTI-15-D

Inhalt

- 1 EG-Konformitätserklärung 3**
- 2 Sicherheit..... 4**
 - 2.1 Sicherheitshinweise 4
 - 2.2 Begriffsdefinitionen..... 4
 - 2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger 4
 - 2.4 Sicherheitskennzeichnung 5
 - 2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen 6
 - 2.6 Schutzausrüstung 6
 - 2.7 Unfallschutz 6
 - 2.8 Funktions- und Sichtprüfung..... 6
 - 2.8.1 Allgemeines 6
 - 2.9 Sicherheit im Betrieb 7
 - 2.9.1 Allgemeines 7
 - 2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge 7
- 3 Allgemeines 8**
 - 3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz 8
 - 3.2 Übersicht und Aufbau 10
 - 3.3 Technische Daten 10
- 4 Installation.....11**
 - 4.1 Mechanischer Anbau 11
 - 4.1.1 Einhängeöse / Einhängbolzen 11
 - 4.1.2 Lasthaken und Ketten 11
 - 4.1.3 Einstecktaschen (optional)..... 12
 - 4.1.4 Drehköpfe (optional)..... 12
- 5 Einstellungen..... 13**
 - 5.1 Einstellung des Greifbereichs 13
 - 5.2 Einstellung der Gewindestange 14
 - 5.3 Greifbereiche 15
- 6 Bedienung..... 15**
 - 6.1 Bedienung für Geräte mit Wechselautomatik..... 15
 - 6.2 Darstellung der Wechselautomatik 16
- 7 Wartung und Pflege..... 17**
 - 7.1 Wartung 17
 - 7.1.1 Mechanik..... 17
 - 7.2 Störungsbeseitigung 18
 - 7.3 Reparaturen 18
 - 7.4 Prüfungspflicht 19
 - 7.5 Hinweis zum Typenschild 20
 - 7.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten 20

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Fertigteilzange FTZ
Typ: FTZ-MULTI-15-D
Artikel-Nr.: 5310.0393

Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.com
www.probst-handling.com



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

DIN EN ISO 13857

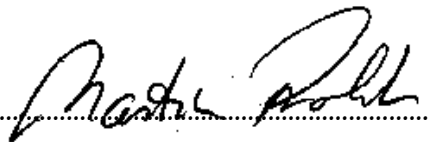
Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 15.11.2018.....
(M. Probst, Geschäftsführer)

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Probst", written over a dotted line.

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an.

*= WLL → (englisch:) Working Load Limit

2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger




Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung



VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Es dürfen keine konischen Greifgüter gegriffen werden.	2904.0213	30 mm
		2904.0212	50 mm
		2904.0211	80 mm
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	2904.0210	30 mm
		2904.0209	50 mm
		2904.0204	80 mm
	Greifgüter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt).	2904.0216	30 mm
		2904.0215	50 mm
		2904.0214	80 mm

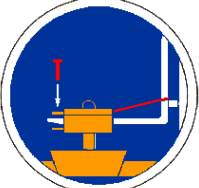
WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221	30 mm
		2904.0220	50 mm
		2904.0107	80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Das manuelle Führen des Gerätes ist nur an den roten Handgriffen erlaubt.	2904.0227	30 mm
		2904.0226	50 mm
		2904.0225	80 mm
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	2904.0665	30mm
		2904.0666	50 mm

OPTIONAL

	Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.	2904.0223	50 mm
		2904.0222	80 mm

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich. Bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten! Abrutschgefahr des Greifgutes. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

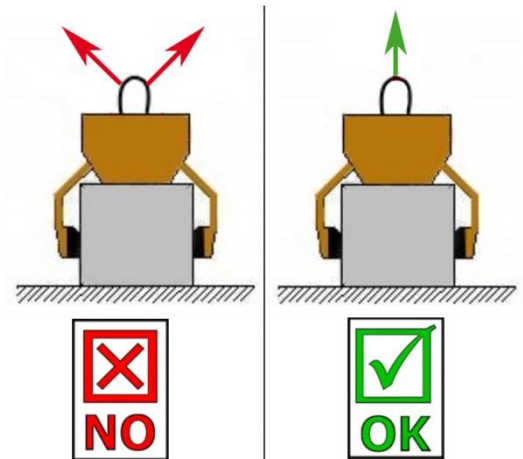


Abb. A

2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges darf unter keinen Umständen überschritten werden!

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät (FTZ-MULTI-15-D) ist universell einsetzbar zum Greifen und Versetzen von sauberen und an den Greifflächen unverschmutzten marktüblichen Betonfertigteilen, Trittstufen, Bordsteinen (auch Naturbordsteinen), "Kasseler Bordsteine" (Bus- und Bahn-Profilstein), "Coping stones" und dergleichen, in Verbindung mit einem Hebezeug/Trägergerät wie z.B. Bagger oder Kräne.

Das Gerät (FTZ-MULTI-15-D) ist universell einsetzbar durch besonders große Öffnungsweite, Eintauchtiefe und hohe Tragfähigkeit (Siehe „Technische Daten“).

Dieses Gerät ist serienmäßig mit folgenden Elementen ausgerüstet:

- universell einstellbarer Öffnungsbereich
- Einhängelbolzen für Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) an Trägergerät/Hebezeug.
- Wechselautomatik zur vollautomatischen Umschaltung von „voll“ auf „leer“.
- austauschbare Greifelemente (Gummimetallschienen)

Die Greifbereiche des Gerätes (FTZ-MULTI-15-D) werden über die Federriegel universell verstell.

Das Gerät (FTZ-MULTI-15-D) ist mit einer Wechselautomatik ausgerüstet zur vollautomatischen Umschaltung von „voll“ auf „leer“ (Greifen und Lösen der Greifgüter). D.h. das ÖFFNEN und SCHLIESSEN der Greifer erfolgt durch das Absetzen und Anheben des Gerätes.



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“)!



Es dürfen **nur** Steinelemente mit parallelen und ebenen Greifflächen gegriffen werden!
Ansonsten besteht **Abrutschgefahr!**



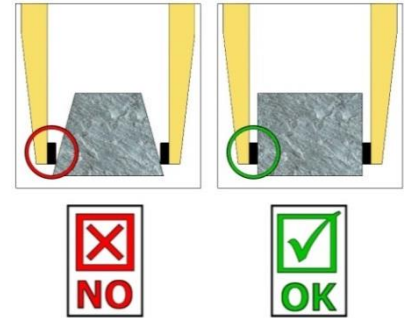
NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Die **Tragfähigkeit** und **Nennweiten/Greifbereiche** des Gerätes **dürfen nicht überschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt**:

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei **Abgleitgefahr** besteht.
- das Greifen von Greifgütern mit behandelten Oberflächen (wie Lackierung, Beschichtung u. dergleichen), da dies zur Verminderung des Reibwertes zwischen Greifbacken und Greifgut führt → **Abgleitgefahr!**
- das Greifen und Transportieren von konischen und runden Greifgütern, da dabei **Abgleitgefahr** besteht. (Abbildung rechts) →
- Steinlagen, die „Füße“, „Bäuche“ oder „blinde Abstandshalter“ haben.



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.

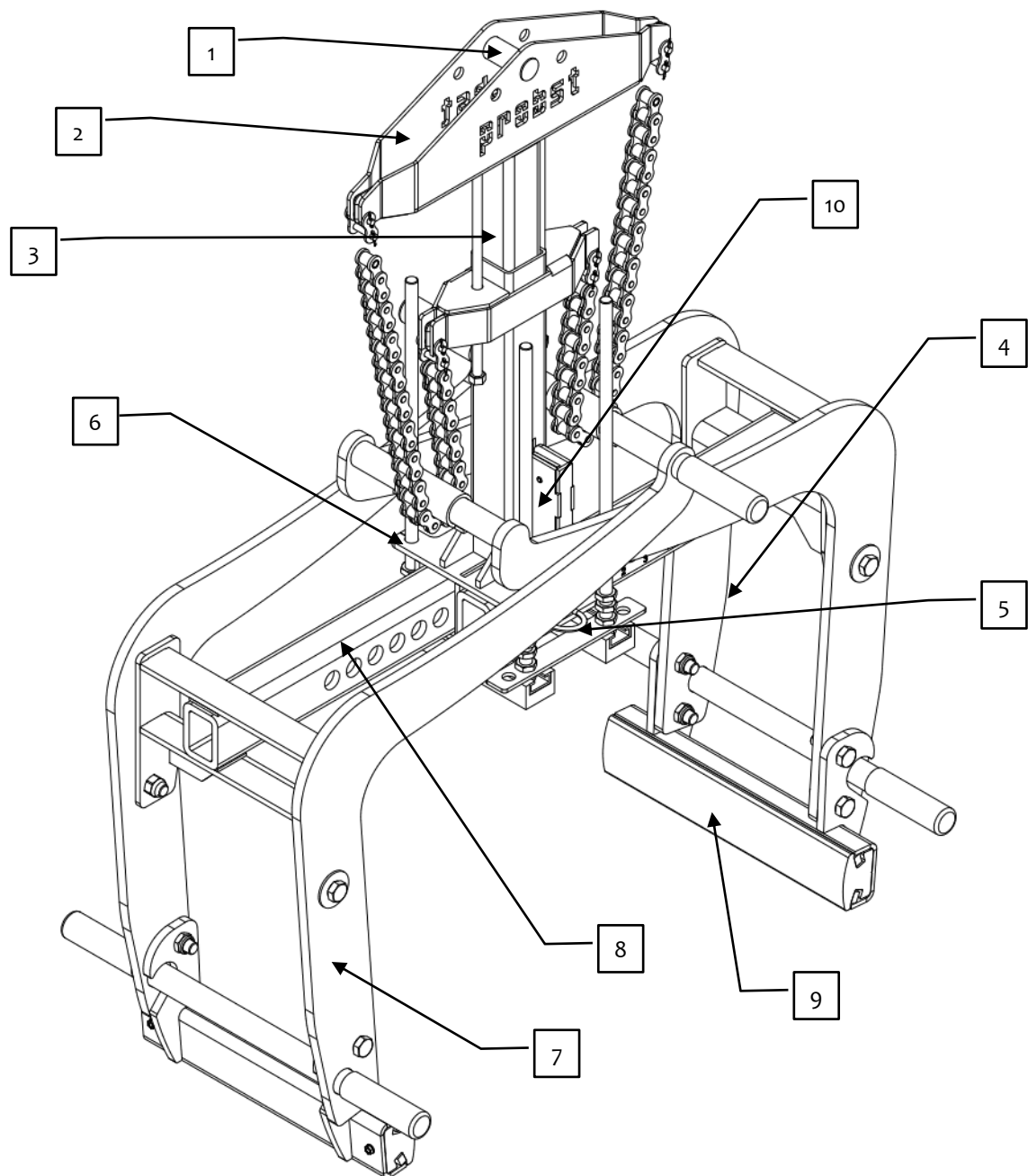
Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



3.2 Übersicht und Aufbau



1	Bolzen für Einhängeöse	6	Befestigungslöcher für höhenverstellbare Gummiauflage (Sonderzubehör)
2	Oberteil	7	Greifarm
3	Teleskoprohr	8	Rechteckrohr für Greifbereichsverstellung
4	Handgriff zur Führung	9	Gummigreifbacke
5	Federriegel zur Einstellung der Greifweite	10	Wechselautomatik zur vollautomatischen Verstellung von Greifen u. Öffnen

3.3 Technische Daten

Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild / Datenblatt zu entnehmen.

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden! **Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**

4.1.1 Einhängeöse / Einhängelbolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängelbolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängelbolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Lasthaken und Ketten



Das Gerät wird mit einem Lasthaken am Trägergerät/Hebezeug angebracht.

Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.

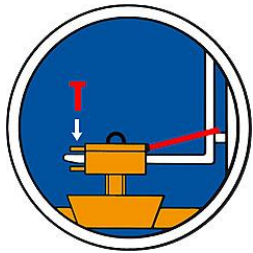
Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

4.1.3 Einstecktaschen (optional)

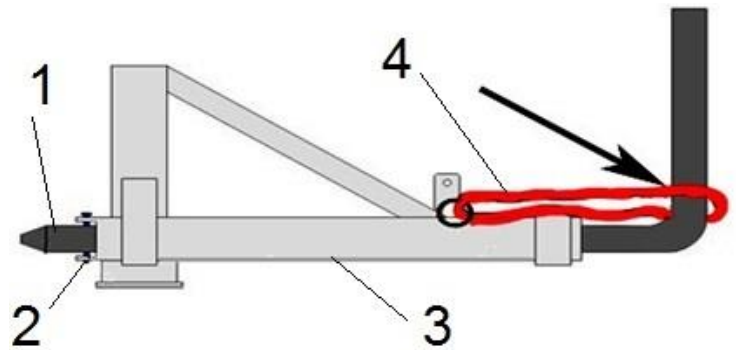
Um eine Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken in die Einstecktaschen hinein. Danach arretiert man diese entweder mittels der Arretierungsschrauben, welche durch eine vorzusehende Bohrung in den Zinken gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils, das durch die Öse an den Einstecktaschen und um den Gabelträger gelegt werden muss.



Diese Verbindung muss hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



- 1 Stapler-Zinke
- 2 Arretierungsschraube
- 3 Einstecktasche
- 4 Seil oder Kette



4.1.4 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein. Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.

5 Einstellungen

5.1 Einstellung des Greifbereichs



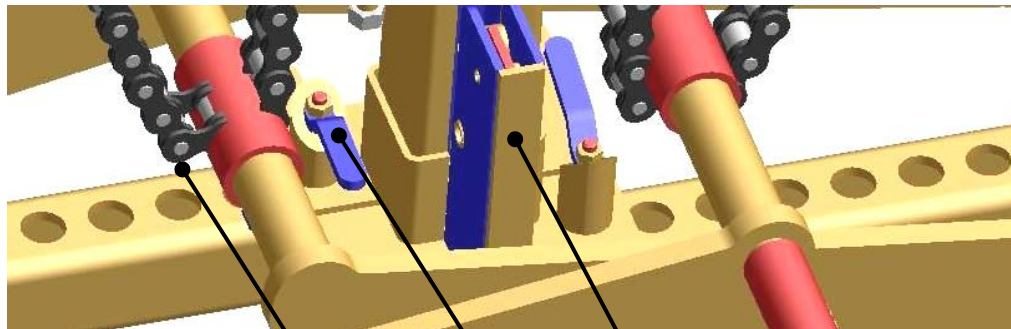
Bevor ein Greifgut angehoben und versetzt werden kann, muss der entsprechende Greifbereich eingestellt werden!

- Die Einstellung des Greifbereichs darf niemals auf beiden Seiten gleichzeitig erfolgen. Immer Greifbereich zuerst auf der einen und dann auf der anderen Seite einstellen.
- Federriegel nach oben ziehen, um 180° verdrehen und in Kerbe arretieren.
- Rechteckrohr verschieben, bis der Greifbereich ca. 5 cm größer ist als das Greifgut selbst.
- Federriegel wieder nach oben ziehen und um 180° verdrehen.
- Rechteckrohr solange hin- und herschieben, bis der Federriegel in das entsprechende Loch einrastet.

Greifbereichsverstellung muss generell symmetrisch erfolgen. Das heißt, es muss bei beiden Rechteckrohren jeweils das gleiche Verstellloch verwendet werden.



Vorsicht bei der Einstellung des Greifbereiches. Verletzungsgefahr der Hände! Schutzhandschuhe verwenden.



Wechselautomatik

Federriegel

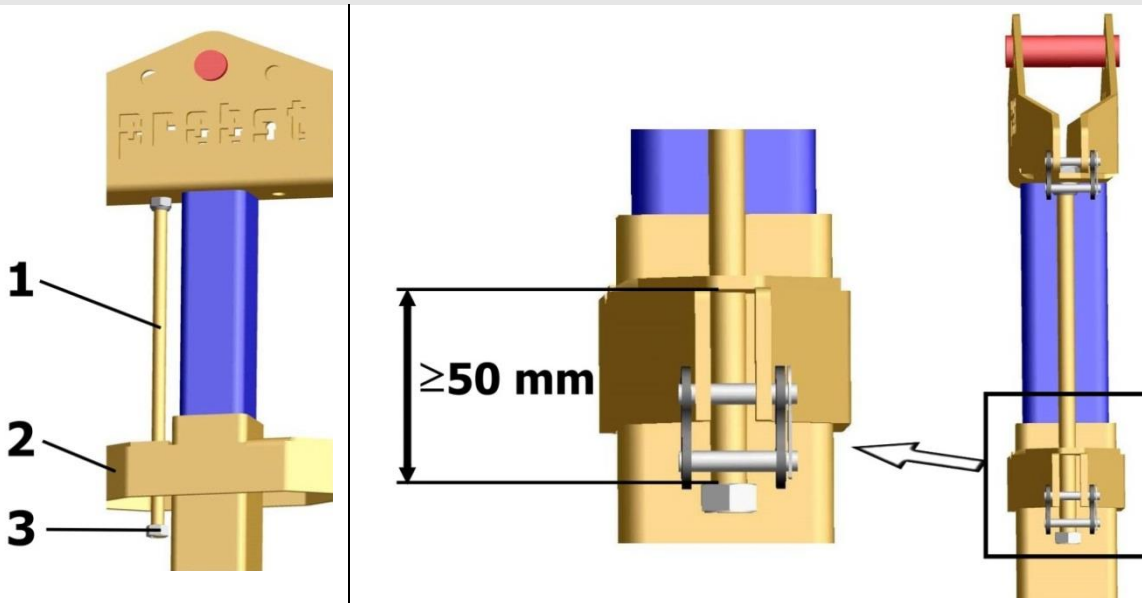
Rechteckrohr mit Verstelllöcher

5.2 Einstellung der Gewindestange

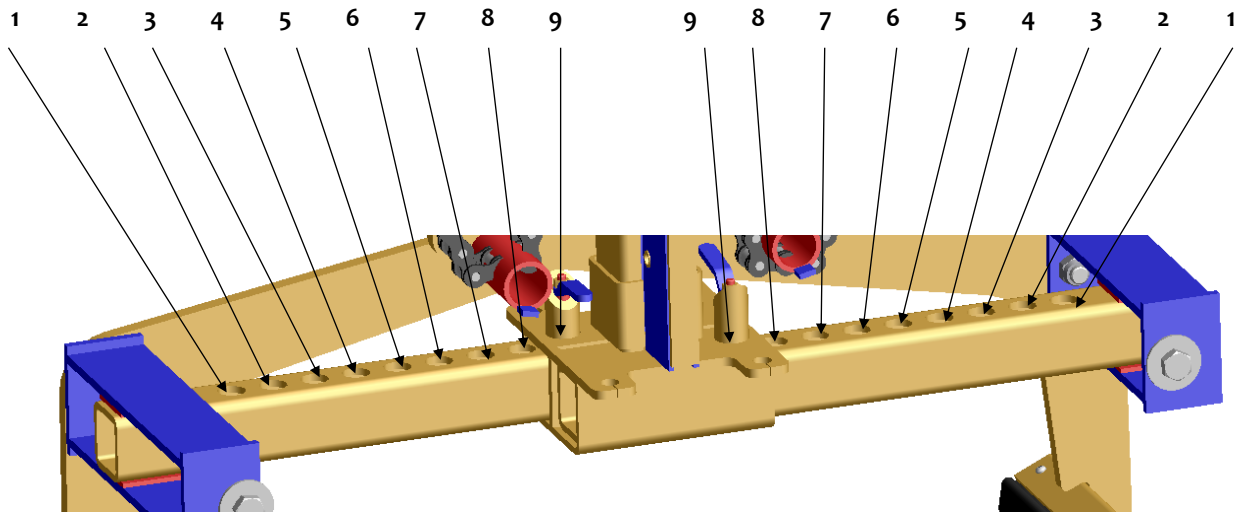


Der Greifbereich des Gerätes muss immer richtig eingestellt werden (siehe Einstellung des Greifbereichs). Ansonsten kann nicht gewährleistet werden, dass die Spannkraft zum sicheren Greifen ausreicht und **es besteht die Gefahr des Abrutschens**.

Bei der Einstellung des Greifbereichs muss aus sicherheitstechnischen Gründen folgendes berücksichtigt werden: Die untere Mutter (3) an der Gewindestange (1) darf beim Greifvorgang (Anheben eines Greifgutes) nicht auf Anschlag fahren. Das heißt, dass ein Abstand zwischen der Mutter (3) und dem Unterteil (2) von **mindestens 50 mm** eingehalten werden muss, da sonst der Spannkraftpuffer des Gerätes zu gering ist.



5.3 Greifbereiche



Greifbereicheinstellung über Positionen der Verstelllöcher (symmetrisch):	Mögliche Greifbereiche für Greifgüter (Produktmaße):
Pos.1 (rechts) + Pos.1 (links)	von ~ 0 bis ~ 80 mm
Pos.2 (rechts) + Pos.2 (links)	von ~ 80 bis ~ 160 mm
Pos.3 (rechts) + Pos.3 (links)	von ~ 160 bis ~ 270 mm
Pos.4 (rechts) + Pos.4 (links)	von ~ 270 bis ~ 350 mm
Pos.5 (rechts) + Pos.5 (links)	von ~ 350 bis ~ 430 mm
Pos.6 (rechts) + Pos.6 (links)	von ~ 430 bis ~ 500 mm
Pos.7 (rechts) + Pos.7 (links)	von ~ 500 bis ~ 570 mm
Pos.8 (rechts) + Pos.8 (links)	von ~ 570 bis ~ 640 mm
Pos.9 (rechts) + Pos.9 (links)	von ~ 640 bis ~ 730 mm

6 Bedienung

6.1 Bedienung für Geräte mit Wechselautomatik

- Das Gerät wird mit dem Hebezeug/Trägergerät (z.B. Bagger) verbunden.
- Anhand der zu transportierenden Greifgüter wird an dem Gerät der Greifbereich eingestellt.
- Mit dem Hebezeug/Trägergerät wird das Gerät über dem Greifgut positioniert und abgesenkt.
- Sobald das Gerät komplett abgesetzt ist, entriegelt die Wechselautomatik und schließt beim anschließenden Anheben.
- Das Greifgut kann nun zum Bestimmungsort transportiert und abgesetzt werden.
- Sobald das Greifgut abgesetzt ist, verriegelt die Wechselautomatik und das Gerät kann angehoben werden.
- Dieses Gerät ist somit ein EIN-MANN-GERÄT.

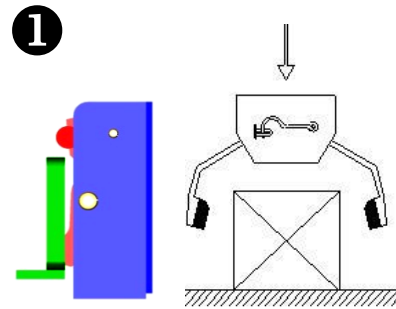


Ohne Hebezeug/Trägergerät darf das Gerät nur auf ebenem Grund abgestellt werden. Die Greifarme müssen ausreichend geöffnet sein, um ein sicheres Stehen des Gerätes zu gewährleisten. Ansonsten besteht Kippgefahr!

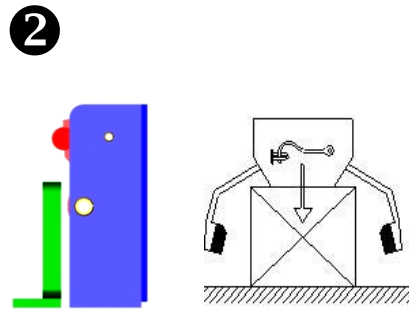
6.2 Darstellung der Wechselautomatik

Das Gerät ist mit einer Wechselautomatik ausgerüstet, d.h. das ÖFFNEN und SCHLIESSEN der Greifarme erfolgt durch das Absetzen und Anheben des Gerätes.

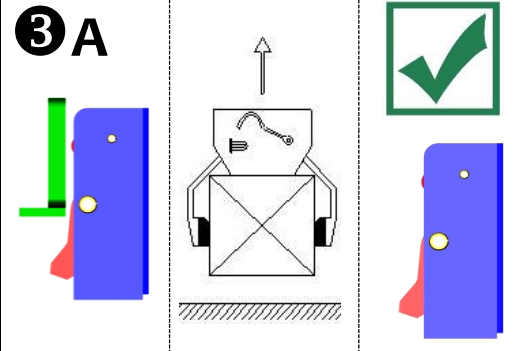
Bildliche Darstellungen der Schaltpositionen der Wechselautomatik:



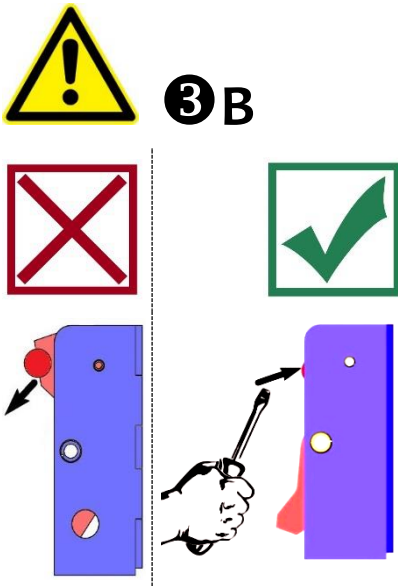
- Gerät ist durch Trägergerät angehoben.
- Greifarme sind geöffnet.



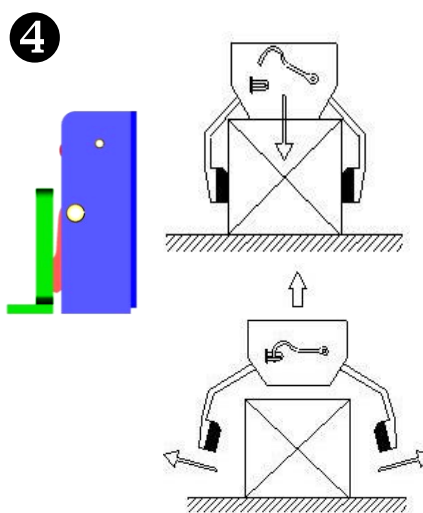
- Gerät wird auf Greifgut abgesetzt.
- Greifarme sind geöffnet.



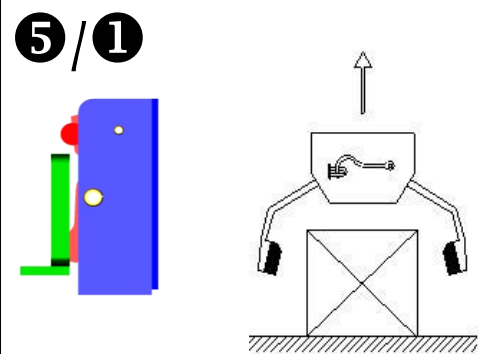
- Gerät wird durch Trägergerät angehoben.
- Greifgut ist gespannt u. kann nun zum Bestimmungsort transportiert werden.



- Bei Fehlschaltung muss der Umschalter manuell (z.B. mit Schraubendreher) wieder zurück gedrückt werden.¹⁾



- Gerät ist mit Greifgut auf Boden abgesetzt.
- Greifarme sind geöffnet.



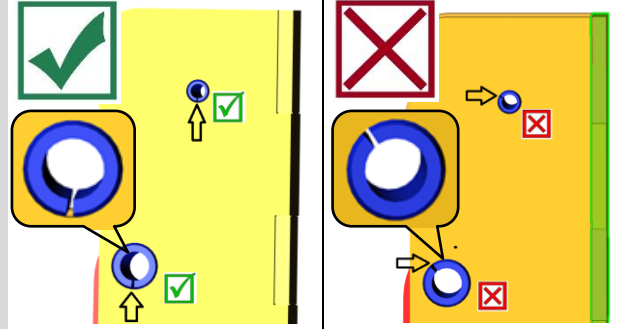
- Gerät ist durch Trägergerät angehoben.
- Greifarme sind geöffnet.
- (Abstellposition des Gerätes auf Boden).



¹⁾ Da es sonst zu Fehlschaltungen und dann beim Absetzen der Last zur Verformung oder Zerstörung der Wechselautomatik kommen kann.
Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes, sowie auch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten!



Beim Auswechseln einer defekten Wechselautomatik ist unbedingt darauf zu achten, dass die Schlitze der beiden Spannstifte **immer** nach unten zeigen.
Die Position der Schlitze darf sich **keinesfalls** oben oder in der Mitte befinden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Wechselautomatik eventuell beim Umschalten klemmt!



7 Wartung und Pflege

7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



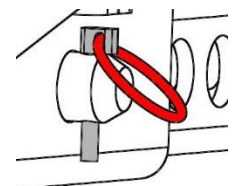
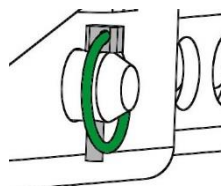
Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.
Verletzungsgefahr!

7.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1) Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. Ober- und Unterseite der Gleitlagerung (sofern vorhanden) bei geöffnetem Gerät mit einem Spachtel einfetten. Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

1)



WECHSELAUTOMATIK



Die Wechselautomatik darf **niemals** mit Fett oder Öl geschmiert werden!
Bei sichtbarer Verschmutzung mit Hochdruckreiniger reinigen!

7.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab		
(optional)	Die Greifbacken sind abgenutzt	Greifbacken erneuern
(optional)	Traglast ist größer als zulässig	Traglast reduzieren
Greifbereichs-Einstellung (optional)	Es ist der falsche Greifbereich eingestellt	Greifbereich entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen
(Material-Eigenschaften)	Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet / zulässig	Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist
Das Gerät hängt schief		
	Die Zange ist einseitig belastet	Last symmetrisch verteilen
Greifbereichs -Einstellung (optional)	Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt	Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren
Wechselautomatik funktioniert nicht		
Mechanik	Wechselautomatik funktioniert nicht	Wechselautomatik mit Hochdruckreiniger reinigen Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“) Einsatz der Wechselautomatik austauschen

7.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

7.4 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ siehe DGUV Vorschrift 1-54 und DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: service@probst-handling.com
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).



Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

7.5 Hinweis zum Typenschild

Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.



Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

7.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten muss unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern)!

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.com / per Fax oder Post

Betreiber: -----

Gerätetyp: -----

Geräte-Nr.: -----

Artikel-Nr.: -----

Baujahr: -----

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift



Návod k použití

Překlad originálního návodu k použití

Mechanické kleště FTZ-MULTI-15-D

FTZ-MULTI-15-D

Obsah

1	CE - Prohlášení o shodě.....	3
2	Bezpečnost	4
2.1	Bezpečnostní pokyny	4
2.2	Vysvětlení základních pojmů	4
2.3	Definice kvalifikovaných pracovníků / znalců	4
2.4	Bezpečnostní značení.....	5
2.5	Osobní bezpečnost	6
2.6	Ochranné prostředky	6
2.7	Prevence nehod.....	6
2.8	Ovládání funkcí	6
2.8.1	Obecné	6
2.9	Bezpečnost provozu.....	7
2.9.1	Obecné	7
2.9.2	Nosná / zvedací zařízení.....	7
3	Obecné.....	8
3.1	Použití ke stanovenému účelu	8
3.2	Přehled a konstrukce.....	10
3.3	Technická data	11
4	Instalace.....	11
4.1	Mechanická montáž	11
4.1.1	Oko pro zavěšení / Závěsné čepy	11
4.1.2	Háky a vázací prostředky	11
4.1.3	Otočné regulátory (volitelně)	11
4.1.4	Zástrčné kapsy (volitelně)	12
5	Nastavovací práce	12
5.1	Nastavení rozsahu podáváníNastavení rozsahu podávání	12
5.2	Rozsahy úchopu	14
5.3	Nastavení výškově nastavitelné plochy (Příslušenství)	15
6	Obsluha	15
6.1	Používání zařízení s automatickým uvolňováním	15
6.2	Schéma (obrázek) automatického uvolňování	16
7	Péče a údržba	17
7.1	Údržba.....	17
7.1.1	Mechanické.....	17
7.2	Odstraňování poruch.....	18
7.3	Opravy	18
7.4	Zkušební povinnost	19
7.5	Návod k identifikačnímu štítku	19
7.6	Pokyny k zapůjčení / leasingu PROBST zařízení	19

1 CE - Prohlášení o shodě

Popis:

Typ:

Objednací číslo.:

FTZ-MULTI-15-D

5310.0393



Výrobce:

Probst GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 6

71729 Erdmannhausen, Germany

info@probst-handling.com

www.probst-handling.com

Výše uvedený stroj odpovídá příslušným předpisům následujících norem EU:

2006/42/CE (EC-směrnice pro strojní zařízení)

Byly použity následující normy a technické specifikace:

DIN EN ISO 12100

Bezpečnost strojních zařízení - Všeobecné zásady pro konstrukci - Hodnocení a snižování rizik (ISO 12100:2010).

DIN EN ISO 13857

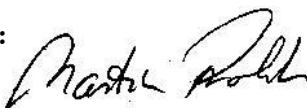
Bezpečnost strojních zařízení – Bezpečná vzdálenost od nebezpečných zón je dosažena horním a spodním okrajem (ISO 13857:2008).

Autorizovaná osoba pro EC-dokumentaci

Jméno: J. Holderied

Adresa: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Podpis, údaje o podepsané osobě:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Martin Probst", written over a dotted line.

Erdmannhausen, 19.06.2019.....

(Martin Probst, vedoucí obc hodu)

2 Bezpečnost

2.1 Bezpečnostní pokyny



Nebezpečí života!

Označuje nebezpečí. Pokud se mu nevyhnete, má za následek smrt a těžká poranění.



Nebezpečná situace!

Označuje nebezpečnou situaci. Pokud se jí nevyhnete, může mít za následek poranění nebo věcné škody.



Zákaz!

Označuje zákaz. Pokud se nedodrží, má za následek smrt a těžká poranění nebo věcné škody.



Důležité informace nebo užitečné tipy k používání.

2.2 Vysvětlení základních pojmů

Upínací rozsah:	určuje minimální a maximální rozměr produktu, které může být uchyceno tímto zařízením.
Uchycené zboží:	je produkt (zboží), které lze chytit nebo přepravit.
Šířka otevření:	rozsah otevření čelistí pro dobré uchycení přenášeného předmětu. <i>rozsah uchycení + změření pohybu pro uchycení zboží = šířka otevření</i>
Vnitřní výška:	maximální výška uchopitelného předmětu. Tato výška je dána vnitřní (světlou) výškou uchopovacích ramen zařízení.
Zařízení:	je popis pro úchytového zařízení.
Rozměry výrobku:	jsou rozměry výrobku pro manipulaci. (např.: délka, šířka, výška produktu).
Vlastní hmotnost:	je vlastní hmotnost zařízení (bez zvedaného předmětu).
Nosnost (WLL *):	Specifikuje maximální zatížení zařízení (zvedaného předmětu).

* = WLL → (angličtina:) Working Load Limit

2.3 Definice kvalifikovaných pracovníků / znalců




Instalační, údržbářské a opravářské práce na zařízení smějí provádět pouze kvalifikovaní pracovníci nebo znalci!

Kvalifikovaní pracovníci nebo znalci musí mít potřebné odborné znalosti, týkající se zařízení, v těchto oblastech:


- mechanika
- hydraulika
- pneumatické vybavení
- elektrické vybavení

2.4 Bezpečnostní značení



ZÁKAZOVÁ ZNAČKA

Symbol	Význam	Obj. č.	Velikost
	Nikdy nevstupujte pod zavěšená břemena. Životu nebezpečno!	2904.0210 2904.0209 2904.0204	Ø30 mm Ø50 mm Ø80 mm
	Nesmí se uchopovat žádná kónická břemena.	2904.0213 2904.0212 2904.0211	Ø30 mm Ø50 mm Ø80 mm
	Břemena nesmí být nikdy uchycena mimo střed, vždy v těžišti břemene.	2904.0216 2904.0215 2904.0214	Ø30 mm Ø50 mm Ø80 mm

VÝSTRAŽÁ ZNAČKA

Symbol	Význam	Obj. č.	Velikost
	Nebezpečí pohmoždění rukou.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

PŘÍKAZOVÁ ZNAČKA

Symbol	Význam	Obj. č.	Velikost
	Každý pracovník obsluhy si musí přečíst návod k obsluze s bezpečnostními předpisy a porozumět mu.	2904.0665 2904.0666	Ø30 mm Ø50 mm
	Ruční manipulace s přístrojem je povolena pouze pomocí červených rukojetí.	2904.0227 2904.0226 2904.0225	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

VOLITELNÝ



Ujistěte se, že vidlice jsou mechanicky připevněny a zajištěny k zdvihacímu zařízení.

2904.0223
2904.0222

Ø 50 mm
Ø 80 mm

2.5 Osobní bezpečnost



- Každý provozovatel si musí prostudovat a porozumět návodu k obsluze.
- Pouze kvalifikované, autorizované a certifikované osobě je povoleno provozovat zařízení a veškerá zařízení s ní spojená (zvedací zařízení).



- Osobní zaškolení je povoleno pouze u ručních strojů.

2.6 Ochranné prostředky

Ochranné prostředky se musí skládat v souladu s bezpečnostními předpisy z těchto částí:

- Ochranný oděv
- Ochranné rukavice
- Bezpečnostní obuv

2.7 Prevence nehod



- Operační prostor musí být zabezpečen před přístupem neoprávněných osob, zejména dětí.
- Buďte opatrní v případě bouřky!



- Buďte opatrní při manipulaci s vlhkými, znečištěnými a nezpevněnými komponenty.
- Pracoviště musí být dostatečně osvětleno.



- Práce s přístrojem při teplotách pod 3°C je zakázána! Vzhledem k tomu, že může dojít k pádu materiálu způsobenému vlhkostí a mrazem.

2.8 Ovládání funkcí

2.8.1 Obecné



- Před použitím stroje zkontrolujte funkčnost a pracovní podmínky.
- Údržba a mazání je povoleno pouze je-li přístroj vypnutý!



- Při výskytu jakýchkoliv trhlin, prasklin nebo poškozených dílů, na jakékoliv části zařízení, jej **okamžitě** přestaňte používat.
- Nepoužívejte zařízení, pokud nejsou odstraněny veškeré závady, které by mohly způsobit ohrožení bezpečnosti.



- Návod k obsluze musí být na pracovišti neustále k dispozici.
- Neodstraňujte na stroji štítky s údaji.
- Nerozpoznatelné informační značky (jako je nastavení nebo zákazy) musí být vyměněny.

2.9 Bezpečnost provozu

2.9.1 Obecné



- Použití zařízení je povoleno pouze na zemi. Nepoužívejte zařízení nad lidmi.
- Pokud používáte stroj, ujistěte se, že v pracovním prostoru nejsou lidé. **Nebezpečí života!**



- Ruční vedení je povoleno pouze u zařízení s madly.



- Při použití zařízení je pobyt osob v pracovním prostoru zakázán, mimo případů, kdy je to nezbytné. Například pokud se jedná o zařízení vedené ručně
- **Je zakázáno trhané zvedání a pokládání zařízení s nákladem i bez něj, např. při rychlé přepravě na nosném rámu / zvedání zařízení na nerovném terénu, jelikož uchycený materiál by se mohl uvolnit. Nekontrolovatelné pohyby přístroje.**



- Nezvedejte žádný předmět mimo těžiště (vždy v těžišti břemene), protože **by mohl spadnout**.
- Obsluha nesmí opustit stroj, pokud je tento zatížen. Náklad musí vždy být v zorném poli obsluhy.
- Příklad by neměl být otevřen, jestliže je blokována cesta uchycovacího ramene (např. jinými betonovými bloky apod.):
- Není povoleno přesáhnout kapacitu a jmenovitou šířku zařízení.
- Nepoužívejte zařízení k oddělování upevněných produktů.
- **Nikdy** netahejte zatížené kleště bokem (na stranu) Může dojít k jejich poškození. (Fig. A →)

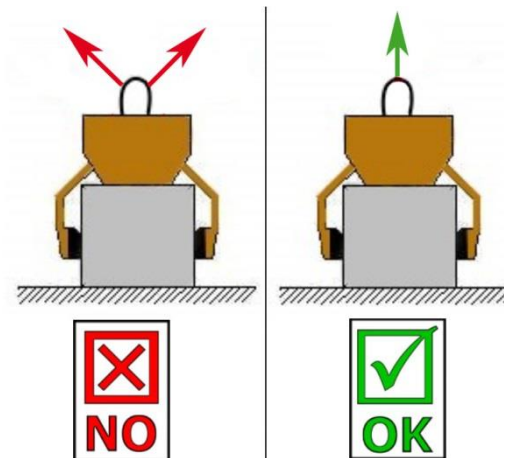


Fig. A

2.9.2 Nosná / zvedací zařízení



- Použitý manipulátor / zvedací zařízení (např. bagr) musí být v provozně bezpečném stavu.
- Manipulátor / zvedací zařízení smí obsluhovat pouze pověřené, kvalifikované a certifikované osoby.
- Obsluha manipulátoru / zvedacího zařízení musí splňovat zákonem předepsané kvalifikace.



Maximální povolená zátěž manipulátoru / zvedacího zařízení nesmí být za žádných okolností překročena!

3 Obecné

3.1 Použití ke stanovenému účelu

Zařízení (FTZ-MULTI-15-D) je univerzálně použitelné pro uchopování a přemísťování čistých a na uchopovacích plochách neznečištěných běžně dostupných betonových tvarovek, schodnic, obrubníků (i obrubníků z přírodního kamene), "obrubníků Kassler" (autobusových a železničních profilů), "Coping stones" a podobných, v kombinaci se zvedacím/nosným zařízením jako jsou např. bagry nebo jeřáby.

Zařízení (FTZ-MULTI-15-D) je univerzálně použitelné díky zvláště velké šířce rozevření, hloubce ponoření a vysoké nosnosti (viz „Technická data“).

Zařízení je sériově vybaveno následujícími prvky:

- univerzálně nastavitelný rozsah rozevření
- Závěsné čepy pro vázací prostředky (hák jeřábu, úvazek atd.) na nosné/zvedací zařízení.
- Výměnná automatika pro plně automatické přepínání „plné“ a „prázdné“.
- vyměnitelné uchopovací prvky (lišty z pryžokovu)

Rozsahy uchopení zařízení (FTZ-MULTI-15-D) se univerzálně nastavují pomocí pružinové západky.

Zařízení (FTZ-MULTI-15-D) je vybaveno výměnnou automatikou pro plně automatické přepínání „plné“ a „prázdné“ (uchopení a puštění uchopovaného materiálu). Tzn., manipulátor se OTEVÍRÁ a ZAVÍRÁ spuštěním a zvednutím zařízení.



Použití tohoto zařízení je povoleno pouze nízko nad zemí (→ Kapitola „Bezpečnost v provozu“)!



Manipulováno může být **pouze** s kamennými (betonovými) prvky s rovnoběžnými a rovnými plochami. Jinak **hrozí pád**.

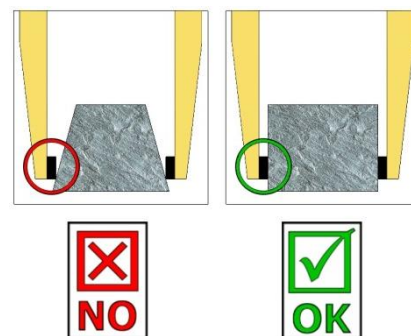

NEPOVOLENÁ MANIPULACE / TRANSPORT:

Jsou zakázány jakékoliv neoprávněné úpravy tohoto zařízení a jakékoliv svépomocné dodatečné úpravy zařízení.

Nikdy nepřekračujte nosnost zařízení a rozsah šířky úchopu zařízení.

Nepovolený transport / přeprava se strojem. Není dovoleno!

- Přeprava lidí a zvířat.
- Přeprava ostatních nákladů a materiálů, než je popsáno v tomto návodu.
- Nikdy nezastavujte jakékoliv přenášené zboží lanem, řetězem či něčím podobným.
- Uchycení a manipulace zboží v obalové folii. Hrozí pád! Přeprava nepravoúhlých a kulatých předmětů (zboží). Hrozí pád! (→Obr. 1)
- uchopování materiálu s povrchovou úpravou (jako např. lakování, povrstvení a podobně), protože to vede ke snížení hodnoty tření mezi čelistmi a materiálem.
→ Nebezpečí sklouznutí!
- Transport materiálů s “břichem”, “nohou – podpěrou“, “prohlubněmi” atp. – materiály nepravidelných tvarů.



Obr. 1



- Zařízení se smí používat jen ve smyslu použití k určenému účelu popsanému v návodu k obsluze a při dodržení platných bezpečnostních předpisů a při dodržení příslušných zákonných ustanovení a prohlášení o shodě.
- Jakékoliv jiné použití je považováno jako použití v rozporu s určením a je **zakázáno!**
- Navíc se musí dodržovat zákonné bezpečnostní předpisy a předpisy bezpečnosti práce platné v místě použití.

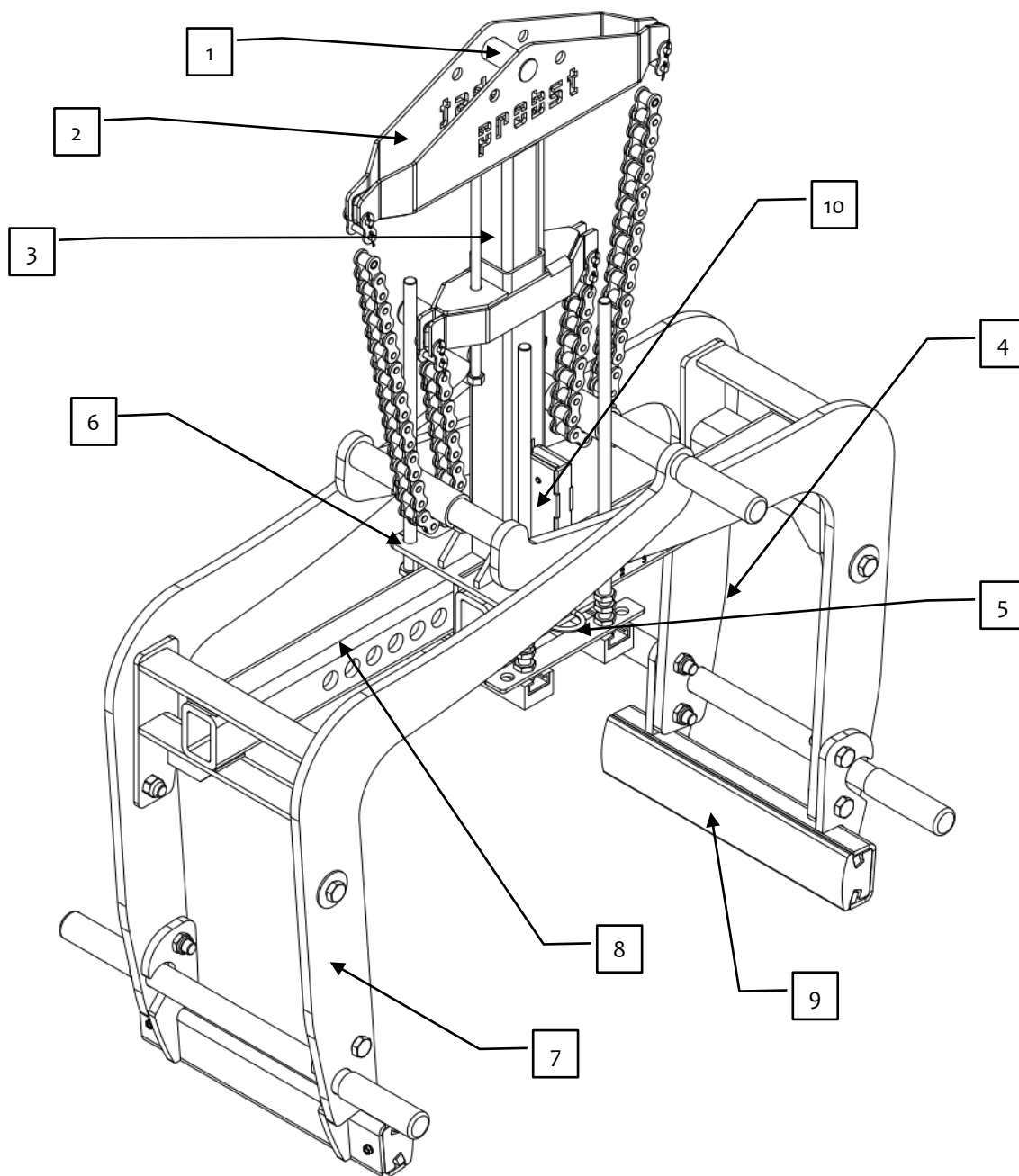


Uživatel se **musí** před každým použitím přesvědčit, že:

- je zařízení vhodné pro plánované použití
- se nachází v řádném stavu
- jsou zvedaná břemena vhodná pro zvedání

Pokud si nejste jisti, kontaktujte před uvedením do provozu výrobce.

3.2 Přehled a konstrukce



1	Čepy pro závěsná oka	6	Upevňovací otvory pro výškově nastavitelnou gumovou odkládací plochu (speciální příslušenství)
2	Horní část	7	Rameno manipulátoru
3	Teleskopická trubka	8	Jeklový profil pro nastavení rozsahu uchopení
4	Rukojeť pro vedení	9	Gumová čelist
5	Pružinová západka pro nastavení šířky uchopení	10	Výměnná automatika pro plně automatické nastavení uchopení a otevření

3.3 Technická data

Přesné technické údaje (jako např. nosnost, vlastní hmotnost atd.) najdete v připojeném listu technických údajů / na typovém štítku.

4 Instalace

4.1 Mechanická montáž

Používejte originální příslušenství firmy Probst, v případě pochybností konzultujte s výrobcem.



Nosnost nosného/zvedacího zařízení **nesmí být** v důsledku zátěže zařízení, nastavbových zařízení (otočný motor, zástrčné kapsy atd.) a přidavného zatížení materiálem **překročena!**

Uchopovací zařízení musí mít **vždy kardanový závěs**, aby byla v každé pozici volně výkyvná.



Uchopovací zařízení se **v žádném případě nesmí pevně** spojovat se zvedacím/nosným zařízením!
V průběhu krátké doby může dojít k prasknutí závěsu. Důsledkem může být usmrčení, velmi vážná poranění a materiální škody!

4.1.1 Oko pro zavěšení / Závěsné čepy

Zařízení je vybaveno závěsným čepem/čepy, díky kterým jej lze upevnit na různá nosná zařízení/zvedací prostředky.



Musí se dbát na to, aby byl závěsný čep/čepy pevně bezpečně spojen(y) s vázacími prostředky (jeřábový hák, smyčka) a nemohlo dojít k jejich sklouznutí.

4.1.2 Háky a vázací prostředky



Zařízení se pomocí zátěžového háku nebo vhodného vázacího prostředku upevní na zvedacím/nosném zařízení.

Musí se dbát na to, aby nebyly jednotlivé řetězy přetočené nebo zauzlované.

Při mechanické instalaci nástroje dbejte na dodržování místně platných bezpečnostních předpisů.

4.1.3 Otočné regulátory (volitelně)



Při použití otočných regulátorů **musí** být bezpodmínečně použita **volnoběžná škrtková klapka**. Kvůli vyloučení rázového zrychlení a zastavení otáčivých pohybů, které by jinak v průběhu krátké doby vedly k **poškození** zařízení.

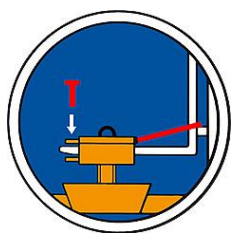
4.1.4 Zástrčné kapsy (volitelně)

Aby bylo možno vytvořit propojení mezi vysokozdvížným vozíkem a zástrčnými kapsami, zajede se vidlicemi vysokozdvížného vozíku do zástrčných kapes.

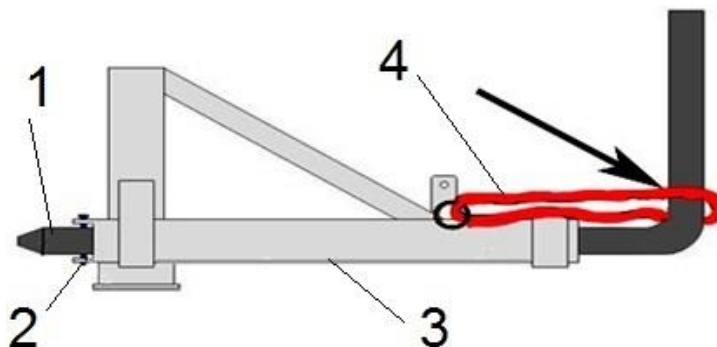
Ty se pak zaaretují buď pomocí aretačních šroubů, které se prostrčí příslušným otvorem ve vidlici, nebo pomocí řetězu nebo lana, které se musí ovinout okem zástrčné kapsy kolem vysokozdvížného vozíku.



To spojení musí být vytvořeno, protože jinak může zástrčná kapsa při provozu vozíku sklouznout z vidlí.
NEBEZPEČÍ ÚRAZU!



- 1 Vidle VZV
- 2 Aretační šroub
- 3 Zástrčná kapsa
- 4 Lano nebo řetěz



5 Nastavovací práce

5.1 Nastavení rozsahu podávání



Než dojde ke zvednutí a přenesení břemene, musí být nastaven příslušný uchopovací rozsah!

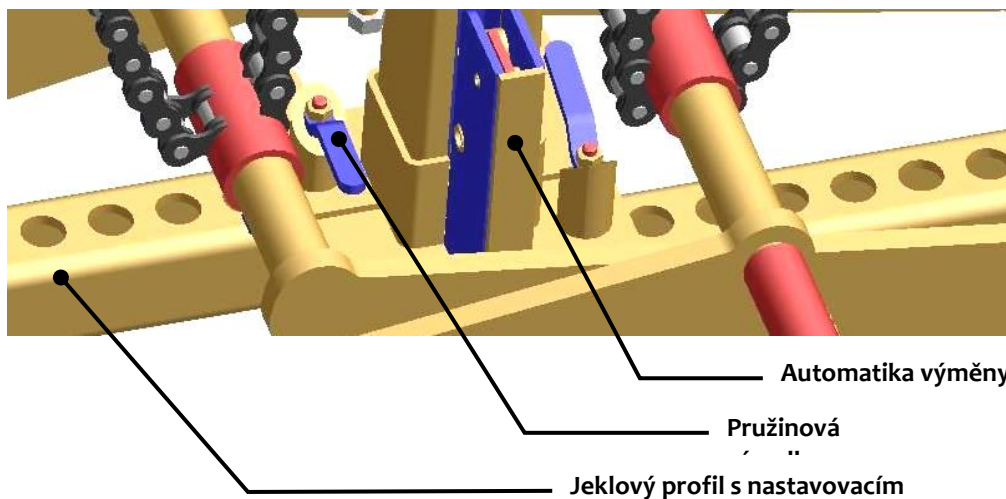
- Nastavení uchopovacího rozsahu se nikdy nesmí nastavovat současně na obou stranách. Vždy nastavujte uchopovací rozsah na jedné straně a pak na druhé straně.
- Pružinovou západku vytáhnout nahoru, otočit o 180° a zaaretovat v drážce.
- Jeklový profil posunout tak, aby byl rozsah uchopení o cca 5 cm větší než samotný uchopovací materiál.
- Pružinovou západku znovu vytáhnout nahoru a otočit o 180°.
- Jeklový profil posunovat sem a tam tak dlouho, dokud pružinová západka nezaskočí do příslušného otvoru.

Nastavení rozsahu uchopení se musí vždy provádět symetricky. Znamená to, že se musí u obou jeklových profilů použít stejný nastavovací otvor.



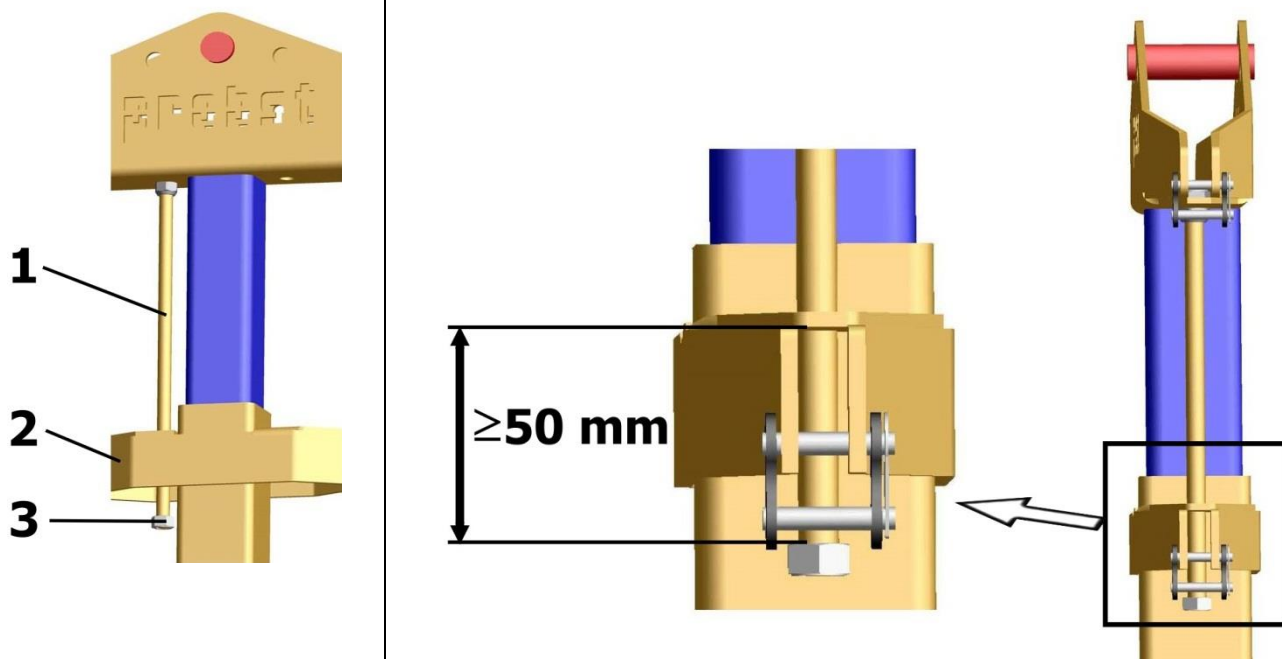
Pozor při nastavování uchopovacího rozsahu. nebezpečí poranění rukou!
Používejte ochranné rukavice.



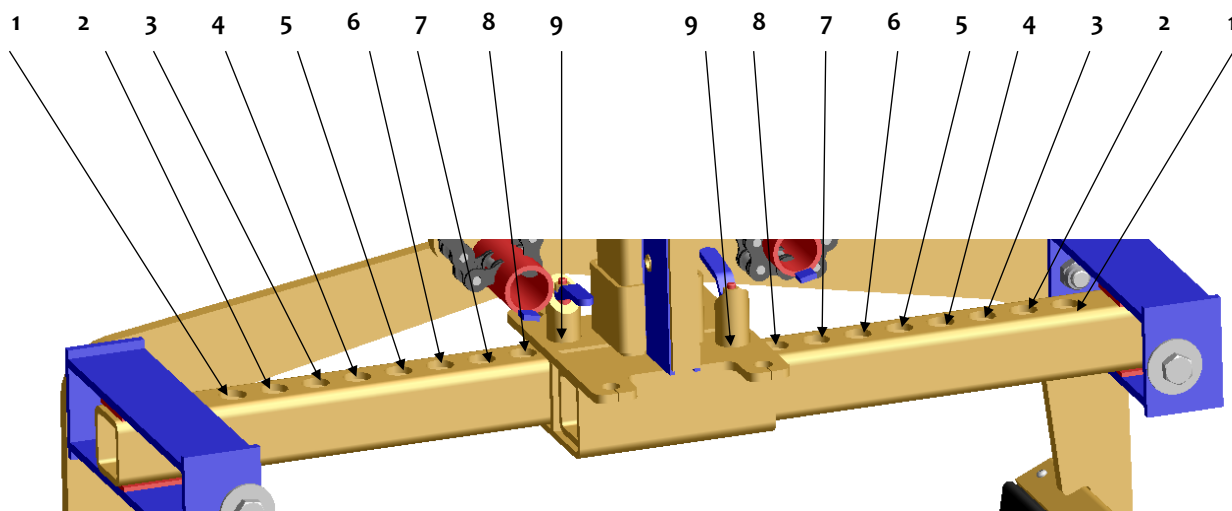


Rozsah uchopení musí být vždy nastaven správně (viz nastavení rozsahu úchopu). Jinak hrozí, že tahová síla není dostatečná k dobrému úchpu a hrozí nebezpečí vyklouznutí přenášeného předmětu.

Při správném seřízení musí být kontrolní matice na závitové tyči (1) (nehýbe se při zdvihání břemene) během zdvihání břemene dodržena minimální vzdálenost od 50 mm mezi maticí (3) a spodním dílem (2). V opačném případě je tahová síla na nízké úrovni a hrozí vyklouznutí přenášeného předmětu.



5.2 Rozsahy úchopu



Nastavení úchopu pomocí pozice otvorů (symetricky):	Možnost úchopu (rozměry výrobku):
Pozice 1 (pravá) + Pozice 1 (levá)	od ~ 0 do ~ 80 mm
Pozice 2 (pravá) + Pozice 2 (levá)	od ~ 80 do ~ 160 mm
Pozice 3 (pravá) + Pozice 3 (levá)	od ~ 160 do ~ 270 mm
Pozice 4 (pravá) + Pozice 4 (levá)	od ~ 270 do ~ 350 mm
Pozice 5 (pravá) + Pozice 5 (levá)	od ~ 350 do ~ 430 mm
Pozice 6 (pravá) + Pozice 6 (levá)	od ~ 430 do ~ 500 mm
Pozice 7 (pravá) + Pozice 7 (levá)	od ~ 500 do ~ 570 mm
Pozice 8 (pravá) + Pozice 8 (levá)	od ~ 570 do ~ 640 mm
Pozice 9 (pravá) + Pozice 9 (levá)	od ~ 640 do ~ 730 mm

5.3 Nastavení výškově nastavitelné plochy (Příslušenství)



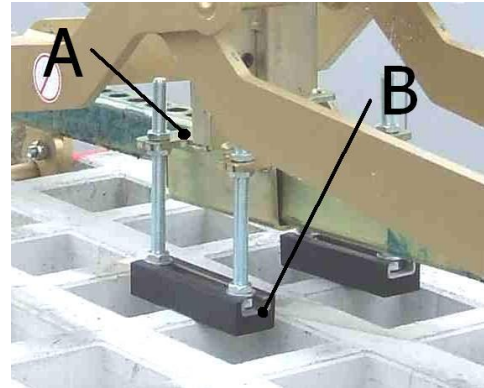
Při použití zařízení ve *stohovacím provozu* pro uchopení jednotlivých na sobě ležících kamenných desek se doporučuje použití „výškově nastavitelné plochy“ HVA-FTZ/TSZ (viz obrázek).

Nemusí se tak u uchopovaného materiálu se stejnými rozměry pokaždé znovu nastavovat hloubka ponoru.



Při uchopování ve stohovacím provozu se smí uchopovat pouze nejsvrchnější vrstva kamenných desek!

- Výškově nastavitelná plocha (B) se namontuje na montážní desku (A) (viz obrázek).
- Výškově nastavitelná plocha se musí pomocí stavěcích šroubů nastavit tak, aby byly obě výškově nastavitelné plochy (B) ve stejné výšce a gumové čelisti zabíraly ve střední části tloušťky vrstvy dlažby.



Obr. 1

6 Obsluha

6.1 Používání zařízení s automatickým uvolňováním

- Zařízení je připojené k zdvihacímu zařízení (např. rypadlu).
- Před zdvihnutím musí být nastaven správný úchopový rozměr.
- Zařízení je umístěné nad produktem, spustíte jej níže tak, aby čelisti obepínaly produkt.
- Položte znovu na zem. Zařízení se automaticky uvolní. Automatické uvolnění se zamkne do pozice, ve které zařízení může zůstat zdvihnuté, aniž by došlo k sevření čelistí.
- Umístěte na další produkt. Automatické uvolnění se uvolní a zdviháním nahoru se sevře a můžete zvedat další produkt.
- Zřízení je stroj pro „jedno-mužnou“ obsluhu.

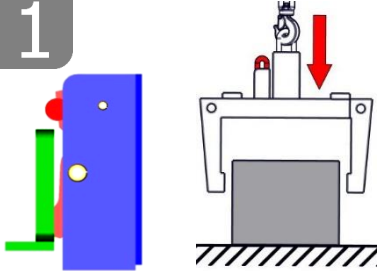
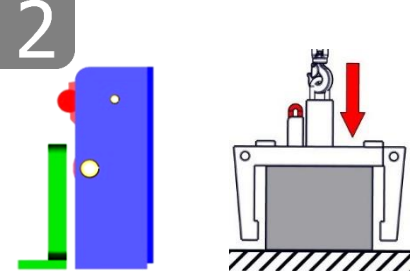
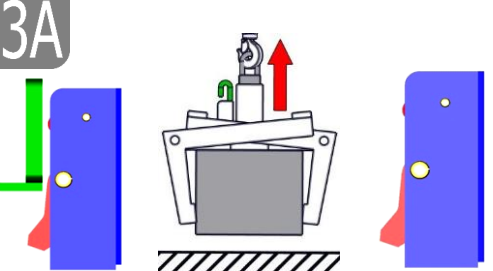

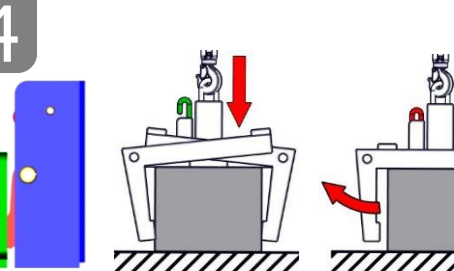
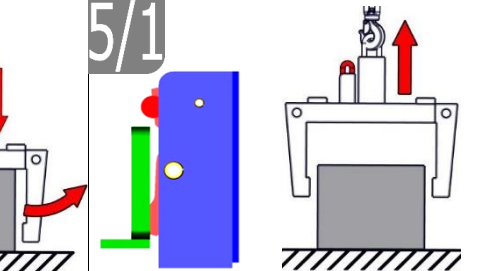


Vypnutí zařízení bez zvedacího / pomocného rámu může být provedeno pouze na zemi. K uchopení musí být čelisti rozevřeny natolik, aby bylo zajištěno bezpečné postavení zařízení. Jinak hrozí nebezpečí převrácení!

6.2 Schéma (obrázek) automatického uvolňování

Přístroj je vybaven systémem automatického uvolnění, to znamená, že otevírání a zavírání čelistí se děje pohybem zařízení nahoru / dolů.

Obrázky pozic automatického uvolňování:

<p>1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Zařízení je zvedáno pomocným rámem • Uchopovací čelisti jsou otevřené 	<p>2</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Přístroj je nastavena na uchopení zboží • Uchopovací čelisti jsou otevřené 	<p>3A</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Zařízení je zvedáno přes pomocný rám • Zboží je sevřeno a může být přenášeno
<p>3B</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Při nesprávném zapojení se musí přepínač manuálně (např. šroubovákem) znovu zatlačit zpět¹⁾ 	<p>4</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Zařízení je spuštěno dolů s uchyceným nákladem (na zem) • Ramena čelistí jsou otevřena 	<p>5/1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Zařízení je zvedáno přes pomocný rám • Ramena čelistí jsou otevřená (spuštěním zařízení na zem)



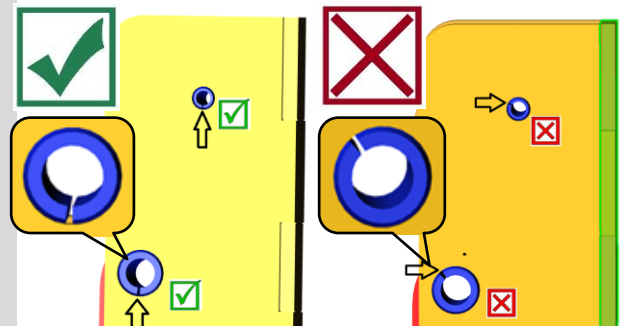
¹⁾ Protože by jinak mohlo dojít k nesprávnému sepnutí a poté při odkládání břemene k deformaci nebo zničení výměnného automatu.

Trhavé zvedání nebo spuštění zařízení a také rychlý pojezd manipulátoru/zvedacího zařízení na nerovném terénu je zakázáno!



Při výměně defektního výměnného automatu se musí bezpodmínečně dbát na to, aby drážky obou napínacích kolíků směřovaly **vždy** směrem dolů.

Pozice drážek **se v žádném případě** nesmí nacházet nahoře nebo uprostřed, protože jinak hrozí, že se výměnný automat může při přepnutí zaseknout!



7 Péče a údržba

7.1 Údržba



Pro zajištění správné funkce, bezpečnosti a životnosti zařízení, musí být vykonány následující body v servisních intervalech.

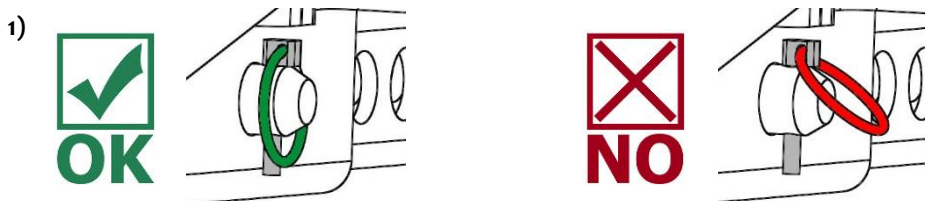
Používejte pouze originální náhradní díly, jinak vám zanikne záruka.



Dávejte pozor, aby při veškerých úkonech údržby zařízení, toto bylo zcela vypnuto!

7.1.1 Mechanické

Servisní interval	Úkony údržby
První inspekce po 25 hodinách provozu	<ul style="list-style-type: none"> Kontrola spojů a dotažení všech šroubů . (Realizace musí být provedena odborným technikem)
Každých 50 provozních hodin	<ul style="list-style-type: none"> Kontrola a dotažení veškerých spojů a šroubů. (Dbejte na to, aby byl dodržen utahovací moment dle druhu šroubů). Ověřte bezvadnou funkčnost veškerých pojistných prvků (jako jsou závlačky klapky) a vadný bezpečnostní prvky vyměňte. → 1) Zkontrolujte veškeré spoje, šrouby, vedení a zařízení pro správnou funkci stroje a v případě potřeby, je opravte nebo vyměňte. Zkontrolujte veškerá madla, zda nevykazují známky opotřebení. Namažte veškeré posuny, pokud je stroj v otevřené pozici. Namazejte tukem všechny maznice (pokud jsou k dispozici) mazací pistolí. Všechny kluzná ložiska (jsou-li k dispozici) namažte mazací lis.
Minimálně jednou za rok (ve špatných podmínkách interval zkrátte)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrola veškerých zavěšení, šroubů a částí. Nechte zkontrolovat bezpečnost odborníkem a zda se nevyskytuje koroze.



AUTOMATICKÉ UVOLNĚNÍ



Nikdy nemažte vazelínou či jiným tukem mechanismus automatického uvolňování, pokud je to nezbytné použijte olej!

Při viditelném znečištění očistit vysokotlakým čističem!

7.2 Odstraňování poruch

ZÁVADA	PŘÍČINA	OPRAVA
Síla kleští není dostatečně velká. Břemeno vyklouzává – nejde zvednout.		
(optimální)	Čelisti jsou opotřebované	Vyměňte čelisti
(optimální)	Maximální nosnost je překročena	Snižte hmotnost nákladu
(Nastavení šířky otevření) (optimální)	Aktuální šířka otevření není správná	Nastavte šířku otevření dle přenášeného nákladu
(Vlastnosti materiálu)	Povrch materiálu je špinavý, nebo materiál není vhodný / povolený pro toto zařízení.	Zkontrolujte povrch materiálu nebo požádejte výrobce zda je výrobek vhodný pro použití s tímto zařízením.
Nevyvážený náklad		
	Zařízení není naloženo symetricky	Nastavte polohu nákladu
(Nastavení šířky otevření) (optimální)	Nastavení šířky otevření čelistí není symetrické.	Opravte nastavení šířky otevření čelistí.
Automatické uvolnění nefunguje		
mechanické (optimální)	Automatické uvolnění nefunguje	Vyčistěte automatické uvolňování pomocí vysokého tlaku vzduchu Upravit nesprávné spínání (→ viz kapitola „Znázornění výměnného automatu“) Vyměňte vložku automatického uvolňování

7.3 Opravy



- Toto zařízení mohou opravovat pouze osoby s odpovídajícími znalostmi a proškolením.
- Před tím, než bude zařízení znovu použito, musí být zkontrolováno odborníkem.

7.4 Zkušební povinnost

- Podnikatel musí dbát na to, aby zařízení bylo nejméně jednou za rok přezkoušeno znalcem a aby zjištěné závady byly ihned odstraněny (=> viz DGUV předpis 1-54 a pravidlo 100-500).
- Je třeba dodržovat příslušná ustanovení uvedená v Prohlášení o shodě!
- Zkušební zkoušku může provádět také výrobce Probst GmbH.
Kontaktujte nás na: service@probst-handling.com
- Po provedené zkoušce a po odstranění závad na doporučujeme na zařízení viditelně připevnit zkušební plaketu „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“. (Objednací číslo: 2904.0056 + nálepka TÜV s rokem).



Znaleckou zkoušku je třeba bezpodmínečně dokumentovat!

Zařízení	Rok	Datum	Znalec	Společnost

7.5 Návod k identifikačnímu štítku

Typ, sériové číslo a rok výroby jsou velmi důležité pro identifikaci vašeho zařízení. Jestliže potřebujete informace o náhradních dílech, záruce nebo jiných specifických detailech zařízení, prosím mějte tyto údaje přichystány.



Maximální nosnost je maximální zatížení, při kterém lze manipulovat se zařízením. Nepřekračujte tuto nosnost.

Pokud používáte přístroj v kombinaci s jinými zdvihacími zařízeními, (jeřáb, kladkostroj, vysokozdvizný vozík).



Příklad :

7.6 Pokyny k zapůjčení / leasingu PROBST zařízení



Při každé zápůjčce / leasingu PROBST zařízení musí být bezpodmínečně jeho součástí návod k použití. V případě, že návod k použití není v jazyku dané země, musí být příslušné překlady originálního návodu dodány dodatečně).

Doklad o údržbě

Záruční reklamace na tomto zařízení je možná pouze v případě dodržení všech povinných kontrolách a údržovacích pracích. (autorizovaným servisním střediskem)! Po každém předepsané kontrole v uvedeném intervalu musí být vše řádně vyplněno, včetně razítka a podpisu ¹⁾

1) e-mail: service@probst-handling.com/ nebo faxem / poštou

Provozovatel: _____

Typ zařízení: _____

Výrobní číslo: _____

Číslo zařízení: _____

Rok výroby: _____

První kontrola po 25 hodinách provozu

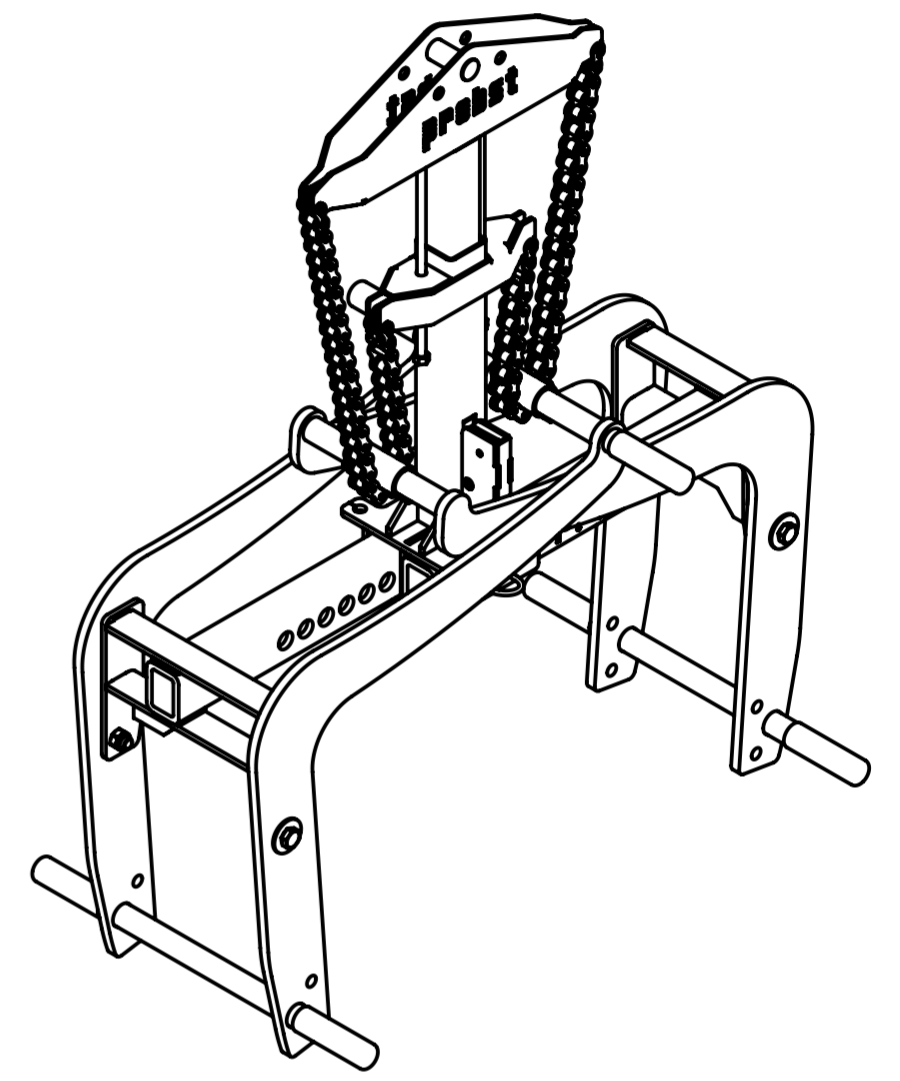
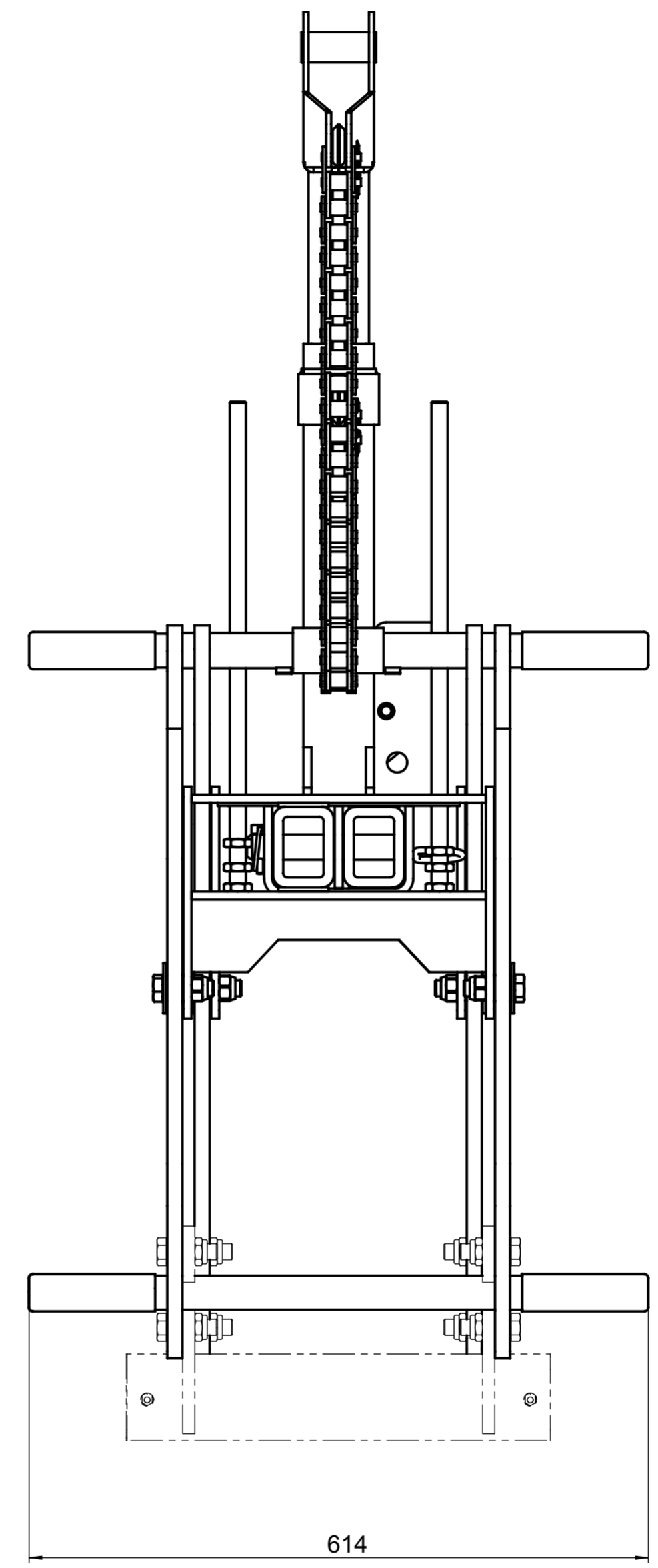
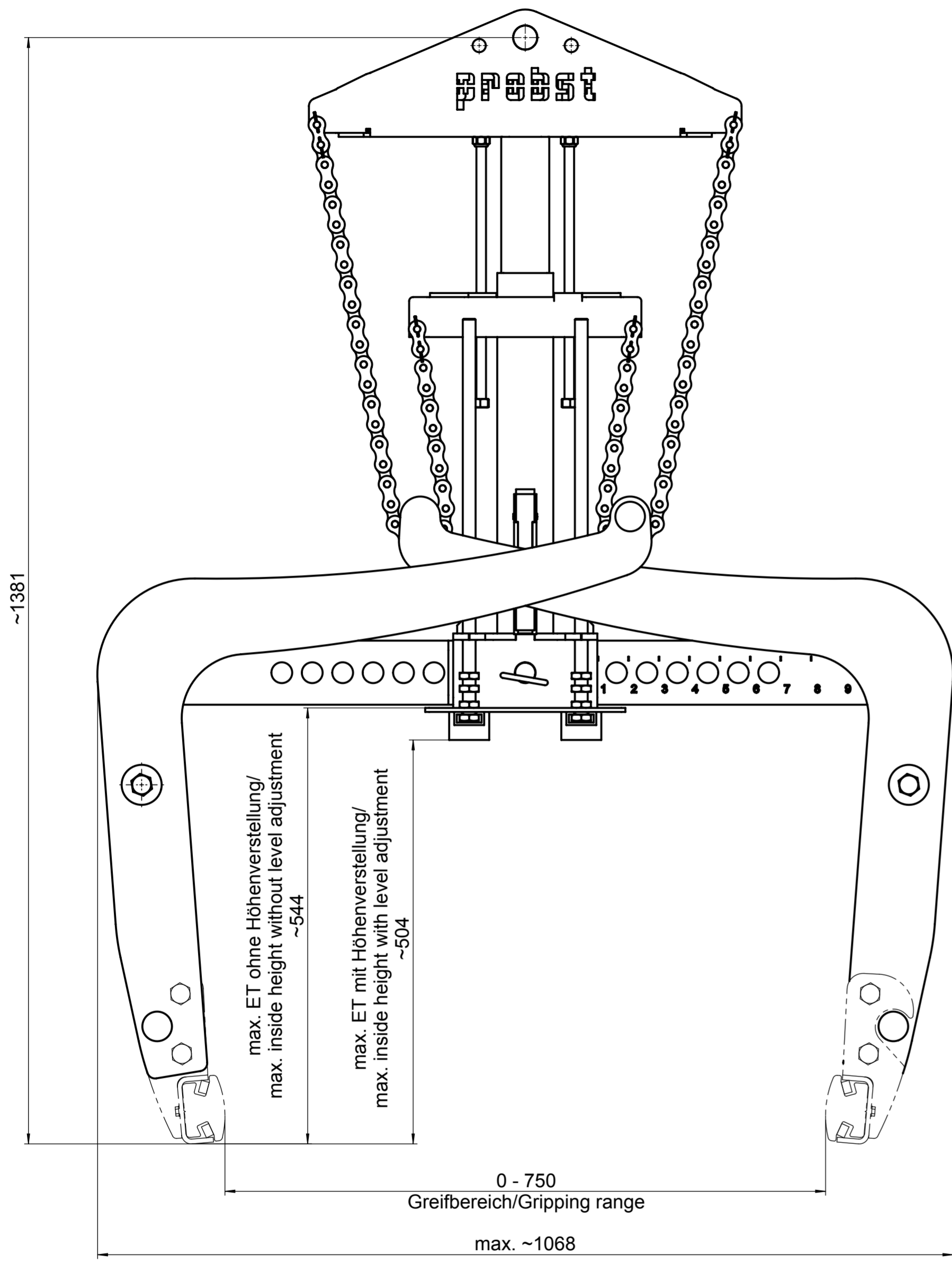
Datum:	Rozsah práce údržby:	Kontrolu provedla firma:
		Razítko společnosti
	
		Jméno Podpis

Kontrola po každých 50 hodinách provozu

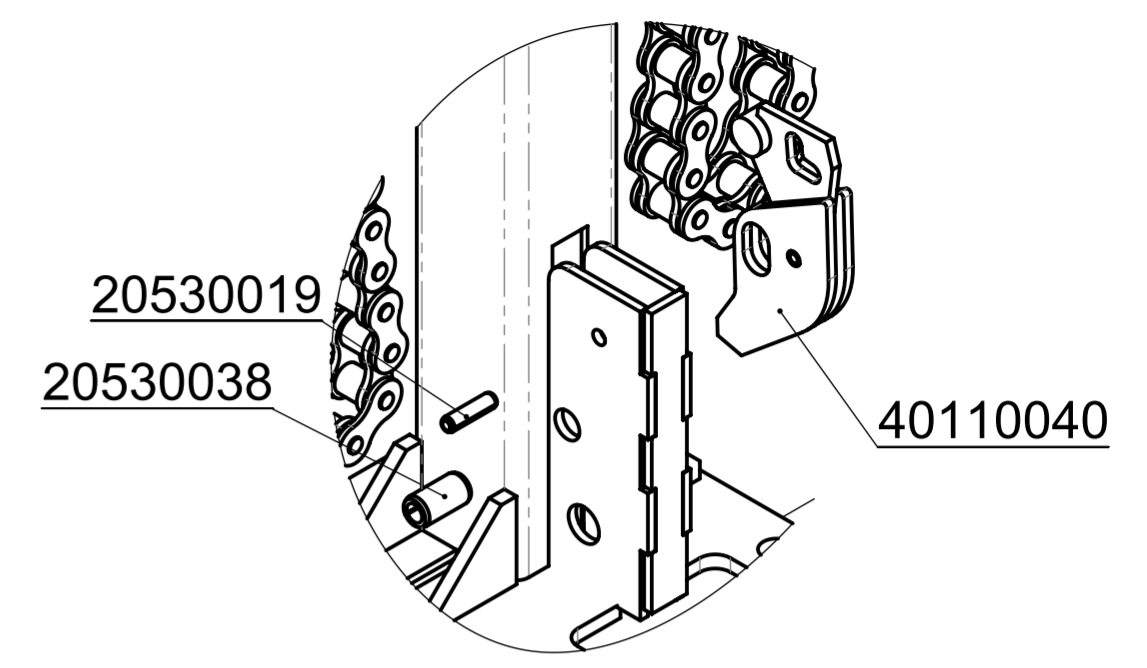
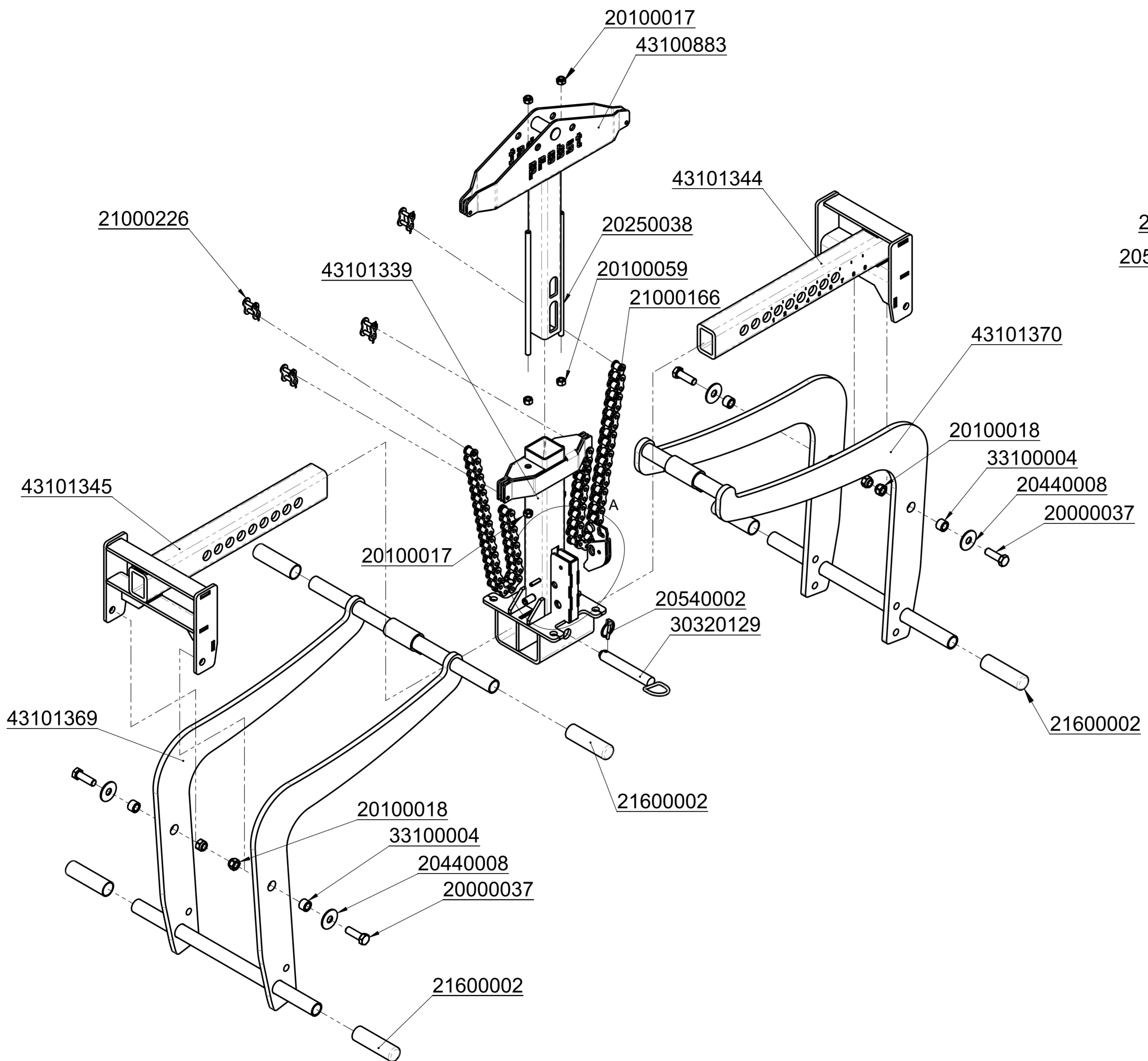
Datum:	Rozsah práce údržby:	Kontrolu provedla firma:
		Razítko společnosti
	
		Jméno Podpis
		Razítko společnosti
	
		Jméno Podpis
		Razítko společnosti
	
		Jméno Podpis

Minimální kontrola 1x za rok

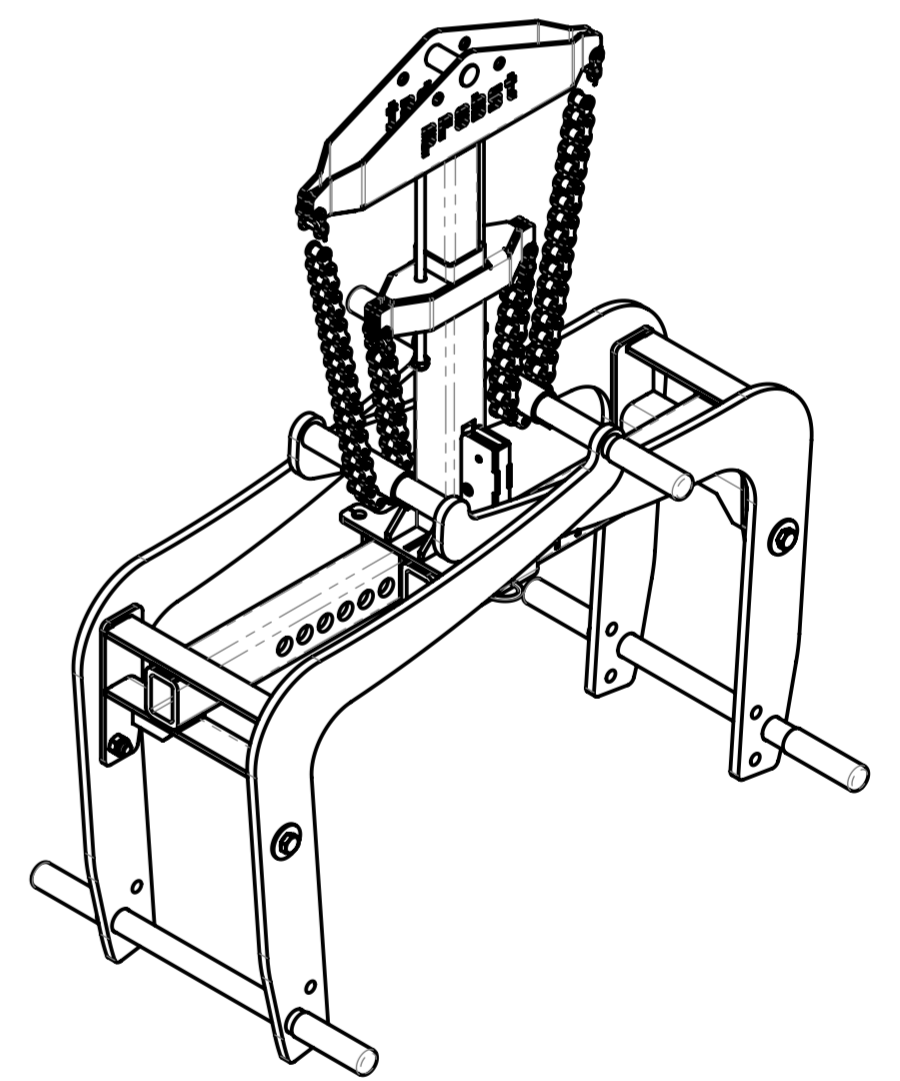
Datum:	Rozsah práce údržby:	Kontrolu provedla firma:
		Razítko společnosti
	
		Jméno Podpis
		Razítko společnosti
	
		Jméno Podpis



Tragfähigkeit / Working Load Limit WLL:			
1500 kg / 3307 lbs			
Eigengewicht / Dead Weight:			
~120 kg / ~265 lbs			
Product Name:			
Grab for Prefabricated Concrete Products FTZ-MULTI-15-D			
		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 23.6.2015	A.Renger	Fertigteilezange
	Gepr. 5.2.2016	I.Krasnikov	FTZ-MULTI-15-D
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			D53100393
			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr. G083-1Z001	Ers. f.	Ers. d.

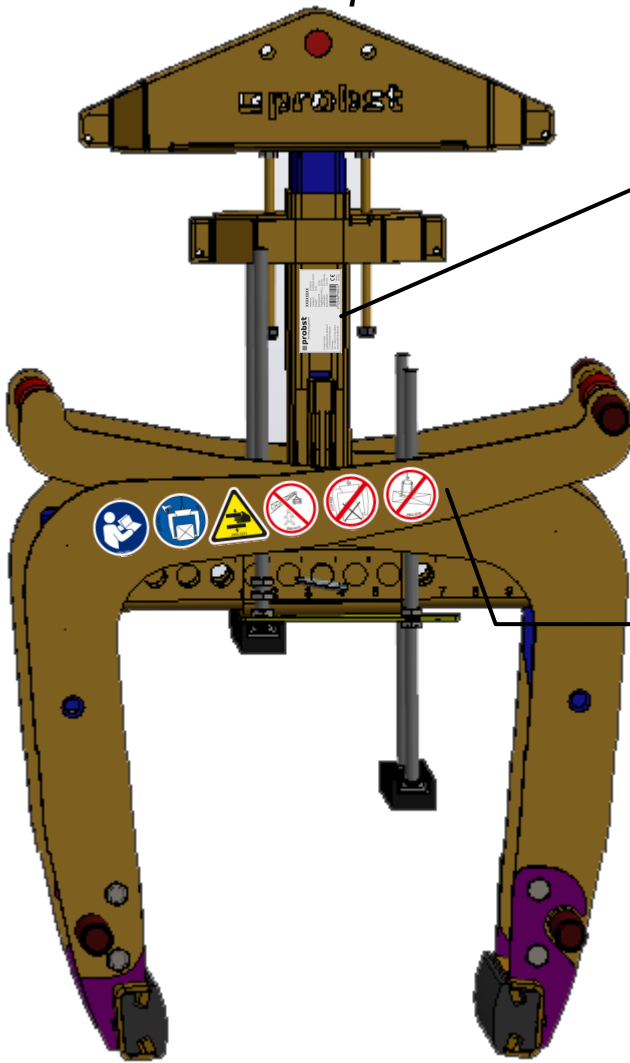


Detail A



probst handling equipment		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 23.6.2015	A.Renger	Fertigteilige
	Gepr. 5.2.2016	I.Krasnikov	FTZ-MULTI-15-D
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E53100393
Zust.	Urspr. G083-1Z001	Ers. f.	Ers. d.
			Blatt 1 von 1

Vorne / Front



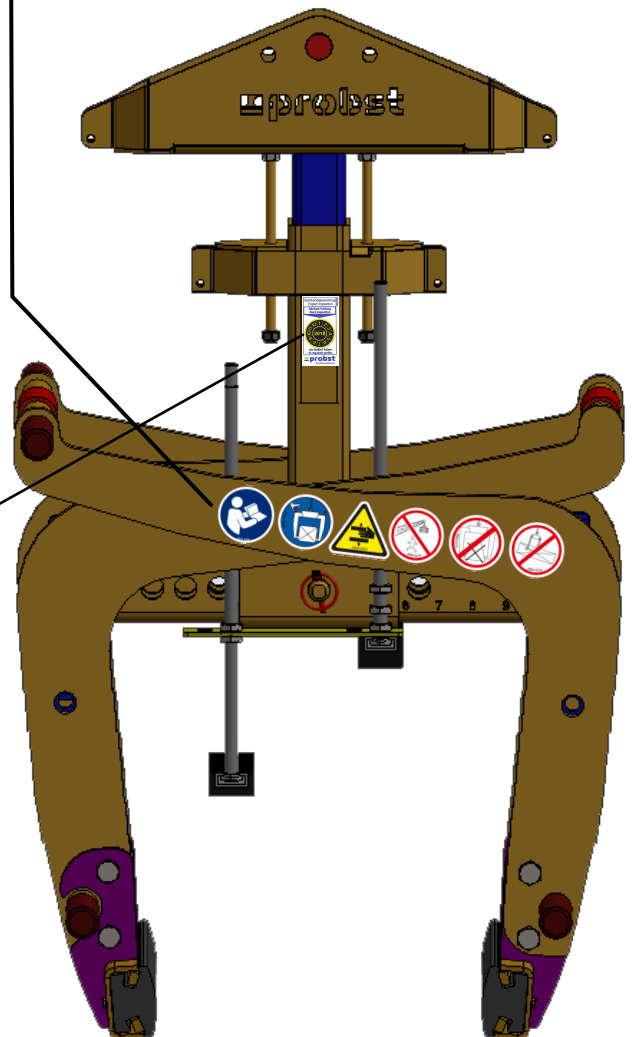
probst handling equipment	XXXXXXX
Artikel-Nr. 53100130	Geräte-Nr. 31516003-10-001
Baujahr 2015	Eigengewicht 18 kg
Tragfähigkeit (W.L.) 250 kg	Greifbereich 50 - 540 mm
Probst GmbH Gottlieb-Daimler-Straße 6 71729 Erdmannhausen Germany Tel.: +49 (0) 7144 3309-0 www.probst-handling.de	Eintauchtiefe 130 mm
	0 123456 789012



29040638

Auf beiden Seiten/on both sides

Hinten / Back



Sachkundigenprüfung Expert inspection	29040056
Nächste Prüfung Next inspection	
Bei Bedarf früher If required earlier	
probst handling equipment	

29040056